

Neun-Monatsbericht



TURNAROUND STABILITÄT INNOVATION UND **WACHSTUM**

VORWORT DES VORSTANDES



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

telegate setzt den eingeschlagenen Wachstumskurs mit Abschluss des dritten Geschäftsquartals erfolgreich fort. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis wachsen zweistellig und entwickeln sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2004 nachhaltig positiv. Erfolgreich wurde die Entwicklung des Auslandsgeschäfts weiter vorangetrieben. Rund ein Drittel aller bearbeiteten Auskunftsanfragen kommen heute bereits aus dem europäischen Ausland. Und auch das Serviceportfolios in Deutschland wurde im laufenden Geschäftsjahr durch zahlreiche Innovationsimpulse ausgebaut.

Ein Beispiel für die nachhaltige Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes: Anfang Oktober 2004 hat telegate unter der 11 88 0 als erster Anbieter in Deutschland die sogenannte „Rückwärtssuche“ eingeführt. Anrufer können in Zukunft die klassische Auskunft auch in umgekehrter Richtung nutzen. Wenn sie nur die Telefonnummer einer Person kennen, nicht aber den Namen oder die Anschrift, lassen sich diese Informationen künftig schnell und einfach recherchieren. Die Erfahrungen aus dem europäischen Ausland für diesen Service sind sehr positiv: In Italien sind beispielsweise rund 10 Prozent der gesamten Telefonauskunftsanfragen „Rückwärtssuchen“. Langfristig steht hinter dem Service also ein vielversprechendes Marktpotential. Um den neuen Dienst in Deutschland beim Verbraucher möglichst schnell bekannt zu machen und damit die Nachfrage zu steigern, unterstützt telegate die Produkteinführung mit gezielten Werbemaßnahmen.

Auch im Geschäftskundenbereich hat telegate in den vergangenen Wochen einen wegweisenden Erfolg verzeichnet: Deutschlands drittgrößter Mobilfunkanbieter E-Plus hat als erster Netzbetreiber seine eigene Telefonauskunft eingestellt und das komplette Geschäft an die telegate AG übertragen. Neben renommierten Service-Providern wie debitel, talkline oder der Drillisch-Gruppe vertraut künftig nun auch E-Plus auf die Kompetenz des führenden europäischen Auskunftsexperten.

Neben der Weiterentwicklung von Dienstleistungen und dem Ausbau des Partnernetzes spielt die europäische Expansion für telegate weiterhin eine zentrale Rolle.

Auch nach dem Verkauf der britischen telegate-Tochter 11 88 66 Ltd. und dem damit verbundenen Rückzug aus dem englischen Telefonauskunftsmarkt im September 2004 bleibt die strategische Ausrichtung unverändert. telegate will auch in Zukunft voll von den Chancen der voranschreitenden Liberalisierung und der Wachstumsdynamik in den sich öffnenden europäischen Auskunftsmärkten profitieren. Um hierfür bestmöglich aufgestellt zu sein, hat sich das Management der telegate AG konsequent für eine Bündelung und Fokussierung der zur Verfügung stehenden Ressourcen entschieden. Unverändert ist die Markttöffnung in den Ländern Italien und Frankreich für das Jahr 2005 vorgesehen. Detaillierte Fahrpläne für die zeitlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen werden von den zuständigen Regulierungsbehörden derzeit erarbeitet.

Vor dem Hintergrund des weiteren Entwicklungspotentials in Europa hat sich telegate bewusst gegen weitere Investitionen in den britischen Markt ausgesprochen. Eine Entscheidung, die sowohl von den Finanzmärkten als auch den Medien sehr positiv aufgenommen wurde und unser langfristiges Ziel – die Steigerung des Unternehmenswerts und damit den Wert der telegate für sie als Aktionär – nachhaltig unterstützt hat.

Der Vorstand

KENNZAHLEN

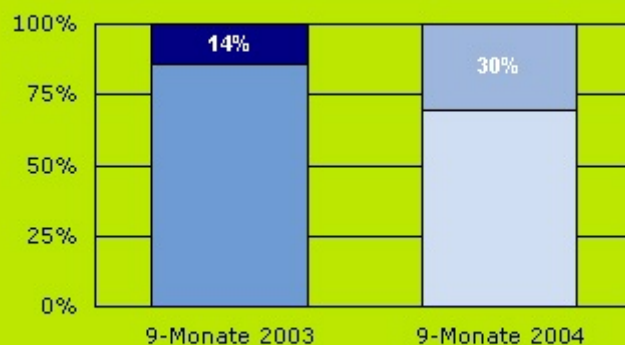
.....

IN MIO. EURO	9-Monate 2004	9-Monate 2003	VERÄNDERUNG ABSOLUT	VERÄNDERUNG IN PROZENT
UMSATZERLÖSE	124,9	97,8	27,1	27,7%
BRUTTOERGEBNISMARGE ^{IN %}	48,7%	49,5%	-	-
EBITDA	22,5	15,2	7,3	48,0%
BETRIEBSERGEBNIS	17,3	7,9	9,4	-
JAHRESÜBERSCHUSS	20,7	5,1	15,6	-
ERGEBNIS JE AKTIE IN EURO	0,99	0,25	0,74	-
FREIER CASH FLOW	26,0	10,8	15,2	-
OPERATIVER CASH FLOW	27,3	12,6	14,7	-
INVESTITIONEN	1,3	1,8	-0,5	-
ANLAGEVERMÖGEN	12,1	21,1	-9,0	-42,7%
UMLAUFVERMÖGEN	73,7	37,4	36,3	97,1%
EIGENKAPITALQUOTE	32,2%	21,6%		
ANZAHL DER MITARBEITER	2.683	2.877	-194	-6,7%

KONZERNUMSATZ ^{IN MIO. EURO}

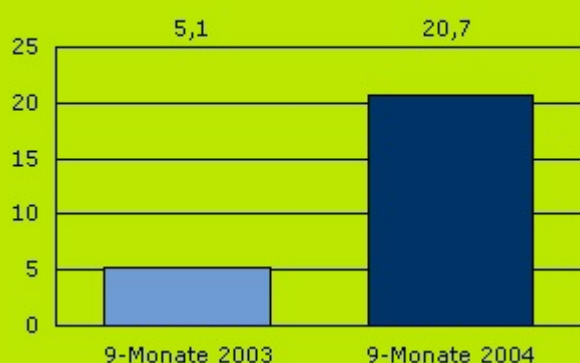


UMSATZ NACH SEGMENTEN ^{IN %}

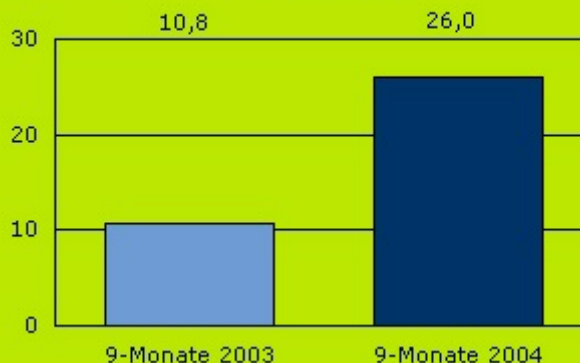


■ ICS INTERNATIONAL
■ ICS DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH

JAHRESÜBERSCHUSS ^{IN MIO. EURO}



FREIER CASH FLOW ^{IN MIO. EURO}





GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM TELEGATE KONZERN

Der Wachstumskurs der telegate-Gruppe setzt sich weiter fort. Sowohl Umsatz und Ergebnis als auch die liquiden Mittel konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant gesteigert werden. Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Geschäftsbereichs International. Mittlerweile wird ein Drittel des gesamten Anrufvolumens der telegate-Gruppe in diesem Segment bearbeitet.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse in der telegate-Gruppe wurden in den ersten drei Quartalen 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 28% gesteigert und belaufen sich auf ^{Euro} 124,9 Mio. (Vorjahr: ^{Euro} 97,8 Mio.). Sowohl im Segment Deutschland/Österreich (+4%) als auch im Segment International (+174%) konnten wachsende Umsätze verzeichnet werden. Zudem unterstreicht auch die sequentielle Umsatzentwicklung des dritten Quartals im Vergleich zum zweiten Quartal (+4%) die Wachstumsdynamik bei telegate.

Ergebnisentwicklung

Die Profitabilität der telegate-Gruppe konnte in den ersten drei Quartalen 2004 ebenfalls deutlich verbessert werden: Der Periodenüberschuss stieg signifikant von ^{Euro} 5,1 Mio. im Vorjahr auf ^{Euro} 20,7 Mio. im Berichtszeitraum. Hierin enthalten ist ein einmaliger, nicht liquiditätswirksamer Buchgewinn in Höhe von ^{Euro} 7,8 Mio. aus der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaft in den USA. Bereinigt um diesen Effekt verbleibt ein Periodenüberschuss in Höhe von ^{Euro} 12,9 Mio.. Dies entspricht einer Verdoppelung des Ergebnisses und einem Gewinn pro Aktie von ^{Euro} 0,99 im Vergleich zu ^{Euro} 0,25 in der Vorjahresperiode. Ebenfalls wurde im Berichtszeitraum das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nachhaltig von ^{Euro} 15,2 Mio. auf ^{Euro} 22,5 Mio. gesteigert. Das entspricht einer Verbesserung der EBITDA-Marge von 16% auf 18%. Diese erfreuliche Entwicklung resultiert aus der positiven Umsatzentwicklung, der anhaltenden Optimierung von Herstell- und Betriebskosten sowie dem ergebnisorientierten Geschäftsaufbau der europäischen Tochtergesellschaften.

Die geringfügig gesunkene Bruttoergebnismarge (48,7% in den ersten 9 Monaten 2004 im Vergleich zu 49,5% im Vorjahreszeitraum) ist im Wesentlichen auf das veränderte Umsatzverhältnis der beiden Geschäftssegmente Deutschland/Österreich und International zurückzuführen. So trägt innerhalb der telegate-Gruppe das hochmarginige Deutschlandgeschäft relativ weniger zum Umsatz bei, als das internationale Geschäft.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme der telegate-Gruppe zum 30.09.2004 wuchs um ^{Euro} 25,3 Mio. auf ^{Euro} 85,8 Mio. im Vergleich zum 31.12.2003. Haupteinflussfaktor hierfür sind die infolge des deutlich positiven Cash Flows gestiegenen liquiden Mittel in Höhe von ^{Euro} 30,5 Mio. (+ ^{Euro} 21,2 Mio. im Vergleich zum 31.12.2003). Zudem führen höhere Auslandsumsätze mit teilweise deutlich längeren Zahlungszielen zu tendenziell steigenden Forderungen aus Lieferungen & Leistungen. Das Forderungsausfallrisiko ist hiervon jedoch unberührt und blieb in der Vergangenheit quasi unverändert bzw. ist sogar leicht rückläufig.



Das Eigenkapital der telegate-Gruppe stieg deutlich von ^{Euro} 15,3 Mio. zum 31.12.2003 auf ^{Euro} 27,7 Mio. zum 30.09.2004. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von über 32%. Die hohe Eigenkapitalquote, signifikante liquide Mittel, keinerlei Finanzverbindlichkeiten sowie ausreichende Risikovorsorge untermauern die gesunde Bilanzstruktur.

Cash Flow & Finanzierung

Die Liquidität der telegate-Gruppe konnte durch die anhaltend positive Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2004 weiter ausgebaut werden: Der Free Cash Flow in Höhe von ^{Euro} 26,0 Mio. wurde im Berichtszeitraum mehr als verdoppelt (Vorjahr: ^{Euro} 10,8 Mio.); ein eindrucksvoller Beleg für das erfolgreiche Geschäftsmodell.

Die liquiden Mittel in Höhe von ^{Euro} 30,5 Mio. sind überwiegend in Tagesgeldanlagen investiert.

Allerdings ist in Zukunft, bedingt durch den Liquiditätsabfluss des Steueraufwandes (bisher lediglich Rückstellungen, kein Liquiditätsabfluss) sowie einer leicht steigenden Investitionstätigkeit mit einem tendenziell niedrigerem freien Cash Flow zu rechnen.

Investitionen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf ^{Euro} 1,3 Mio. Investiert wurde primär - neben Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen in Deutschland - in den weiteren Ausbau der Call Center Technik der europäischen Tochtergesellschaften.

SEGMENTINFORMATIONEN

Deutschland/Österreich

Die Entwicklung des Segments Deutschland/Österreich verlief im dritten Quartal 2004 positiv: Der Mobilfunkanbieter E-Plus übertrug seinen Auskunftsgeschäft zum 01. Oktober an telegate. Weiterhin wurde die technische Umsetzung der sog. „Rückwärts-Suche“ abgeschlossen, so dass der neue 11 88 0-Service zu Beginn des vierten Quartals 2004 aufgenommen werden kann. Insgesamt belaufen sich die in den ersten drei Quartalen 2004 erwirtschafteten Umsätze auf ^{Euro} 87,0 Mio. (Vorjahr: ^{Euro} 84,0 Mio.).

Aufgrund des weiterhin kostenorientierten Managements wurde das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich auf ^{Euro} 21,7 Mio. gesteigert (Vorjahr: ^{Euro} 14,9 Mio.).

International

Das Wachstum des Segments International trug überdurchschnittlich zur positiven Umsatzentwicklung der telegate-Gruppe bei: Der Anteil des internationalen Geschäfts am Gesamtumsatz der telegate-Gruppe stieg von 14% auf über 30% im Berichtszeitraum. Das Umsatzvolumen stieg deutlich von ^{Euro} 13,8 Mio. im Vorjahr auf ^{Euro} 37,9 Mio. in den ersten drei Quartalen 2004.

telegate Italia setzt mit der positiven Entwicklung des Outsourcinggeschäfts den kontinuierlich, profitablen Wachstumskurs in den ersten drei Quartalen 2004 weiter fort. Neue Geschäftsimpulse erwartet telegate durch die anstehende Deregulierung des italienischen Auskunftsmarktes.



Der Aufbau des 11 8 11 Auskunftsservice der spanischen Tochtergesellschaft verläuft planmäßig. Durch die nationale Marketingkampagne wurde sowohl die Markenbekanntheit als auch der Marktanteil – also das Anrufvolumen – weiter ausgebaut. Das belegt eindrucksvoll die Anzahl der bearbeiteten Kundenanrufe, die im September den bisher höchsten Stand seit Markteintritt erreichte. Somit ist telegate auf gutem Weg, die Nummer 2-Position im spanischen Auskunftsmarkt nach der Telefónica Gruppe weiter auszubauen.

Die britische Tochtergesellschaft 11 88 66 Ltd. wurde zum 30.09.2004 an die englische Croftacre Holding Ltd. verkauft. Damit hat das telegate-Management konsequent den veränderten und sehr schwierigen Marktbedingungen Rechnung getragen. Mit dem Rückzug aus dem britischen Auskunftsmarkt kann sich das Unternehmen zukünftig voll auf die vielversprechenden Märkte Italien und Frankreich fokussieren.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments International verbesserte sich deutlich – insbesondere durch die aufgrund höherer Umsätze verbesserte Produktivität – von Euro –7,0 Mio. im Vorjahr auf Euro –4,4 Mio. im Berichtszeitraum.

AKQUISITIONEN

Im dritten Quartal 2004 wurden keine Akquisitionen durchgeführt. Die Tochtergesellschaft telegate Inc. wurde im April 2004, die britische Tochtergesellschaft 11 88 66 Ltd. im September 2004 entkonsolidiert. In Frankreich wurde im April 2004 die telegate France gegründet. Damit wird der sich immer konkreter abzeichnenden bevorstehenden Markttöffnung Rechnung getragen. Die Beteiligungen arsmovendi.com AG, Kim Travel Consulting AG und travelgate business GmbH befinden sich weiterhin in Liquidation.

MITARBEITER

Der telegate Konzern beschäftigte zum 30.09.2004 insgesamt 2.683 Mitarbeiter (Kopfzahl). Im Vergleich zum 30.09.2003 entspricht dies einem Rückgang von 194 Beschäftigten. Während sich die Beschäftigtenzahl im Jahresvergleich vor allem in den europäischen Niederlassungen Italien und Spanien analog zur positiven Entwicklung der Anruferzahlen kräftig erhöhte, wurde die Mitarbeiterzahl in Deutschland weiter leicht reduziert und in den USA wurde das Personal komplett abgebaut.

LAGEBERICHT 9-MONATSERGEBNIS 2004



Wertpapierbestand bei den Organen der telegate AG per 30.09.2004

	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen
Vorstand		
Dr. Andreas Albath	3.600	
Ralf Grüßhaber		6.205
Paolo Gonano		
Aufsichtsrat		
Herbert Brenke		
Dr. Joachim Dreyer	69	
Ottmar Dürotin		
Dr. Klaus Harisch	811.934	
Dr. Martin Hartl		
Jürgen Heinath	20	1.830
Katrin Küther		
Birgit Labs		
Daniela Lübbert		
Luca Majocchi		
Maurizia Squinzi		
Ilona Rosenberg		

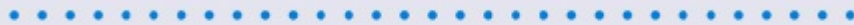
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US GAAP)

.....

	QUARTALSBERICHT		9-MONATSBERICHT	
	(NICHT TESTIERT)		(NICHT TESTIERT)	
IN TEUR (AUSSER ERGEBNIS JE AKTIE)	1.7.– 30.9.2004	1.7.– 30.9.2003	1.1.– 30.9.2004	1.1.– 30.9.2003
UMSATZERLÖSE, ^{GESAMT}	43.136	36.960	124.890	97.797
HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN	-21.840	-17.739	-64.024	-49.385
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	21.296	19.221	60.866	48.412
WERBEKOSTEN	-5.139	-4.158	-16.629	-12.137
PERSONALKOSTEN	-4.719	-3.310	-11.023	-9.837
ABSCHREIBUNGEN AUF SACH- ANLAGEN, IMMAT. VGG UND FIRMENWERT	-1.672	-2.928	-5.236	-7.382
ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN	-2.965	-4.483	-10.700	-11.204
BETRIEBSAUFWENDUNGEN, ^{GESAMT}	-14.495	-14.879	-43.588	-40.560
BETRIEBSERGEBNIS	6.801	4.342	17.278	7.852
ZINSERTRÄGE (-AUFWENDUNGEN)	214	8	221	-394
WÄHRUNGSGEWINNE (-VERLUSTE)	55	-37	-178	-448
WERTBERICHTIGUNGEN AUF WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	-	-	-218	-1.283
GEWINN (VERLUST) AUS DER ENTKONSOLIDIERUNG VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN	-2.622	-	5.165	-57
SONSTIGE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN)	83	-151	243	-312
SONSTIGE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), ^{GESAMT}	-2.270	-180	5.233	-2.494
PERIODENÜBERSCHUSS VOR STEUERN	4.531	4.162	22.511	5.358
ERTRAGSSTEUERENTLASTUNG (ERTRAGSSTEUERAUFWAND)	2	-105	-1.805	-225
PERIODENÜBERSCHUSS NACH STEUERN	4.533	4.057	20.706	5.133
UNVERWÄSSERTER UND VERWÄSSERTER GEWINN JE AKTIE	0,22	0,20	0,99	0,25

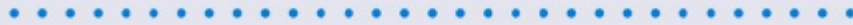
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SIEHE DEN KONZERNANHANG.

KONZERNBILANZ (US GAAP)



AKTIVA in TEUR	30.9.2004	30.9.2003	31.12.2003
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
LIQUIDE MITTEL	30.483	5.875	9.329
LIQUIDE MITTEL MIT VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNG	56	319	319
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN ABZÜGLICH WERTBERICHTIGUNGEN VON ^{TEUR} 538 ZUM 30.9.2004 BZW. ^{TEUR} 562 ZUM 31.12.2003	37.755	27.225	31.224
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN UND SONSTIGES UMLAUFVERMÖGEN	5.388	4.014	1.955
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE, ^{GESAMT}	73.682	37.433	42.827
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	44	285	263
SONSTIGE IMMAT. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, ^{NETTO}	353	1.440	873
SACHANLAGEN, ^{NETTO}	11.728	19.355	16.548
ANLAGEVERMÖGEN, ^{GESAMT}	12.125	21.080	17.684
SONSTIGE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN	21	21	21
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE, ^{GESAMT}	12.146	21.101	17.705
AKTIVA, ^{GESAMT}	85.828	58.534	60.532

KONZERNBILANZ (US GAAP)



PASSIVA in TEUR	30.9.2004	30.9.2003	31.12.2003
VERBINDLICHKEITEN			
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	18.292	6.928	11.643
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN, RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	37.918	23.297	28.139
VERBINDLICHKEITEN AUS CAPITAL LEASE	-	145	-
VERBINDLICHKEITEN AUS DEWISENTERMINGESCHÄFTEN	342	90	30
UMSATZSTEUERZAHLLAST	1.117	755	319
KURZFRISTIGE GESELLSCHAFTERDARLEHEN	-	14.258	4.726
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	57.669	45.473	44.857
RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE ALTERSVERSORGUNG	242	190	219
SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	256	202	204
VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	58.167	45.865	45.280
EIGENKAPITAL			
GEZEICHNETES KAPITAL	20.954	20.954	20.954
KAPITALRÜCKLAGE	85.028	84.679	85.028
BILANZVERLUST	-78.321	-101.371	-99.027
KUMULIERTER SONSTIGER GESAMTGEWINN	-	8.407	8.297
EIGENKAPITAL, GESAMT	27.661	12.669	15.252
PASSIVA GESAMT	85.828	58.534	60.532

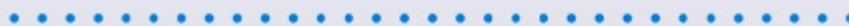
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SIEHE DEN KONZERNANHANG.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US GAAP)

.....

in TEUR	30.9.2004	30.9.2003
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
PERIODENÜBERSCHUSS	20.706	5.133
ANPASSUNG DES PERIODENÜBERSCHUSSES AN DEN MITTELZUFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT :		
ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATION	5.236	7.382
GEWINN (VERLUST) AUS DEM ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN	-156	183
VERLUST AUS WÄHRUNGSUMRECHUNG	178	448
WERTBERICHTIGUNGEN AUF WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	218	1.283
WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN	-8	343
AUFWAND AUS DER ZUFÜHRUNG ZUR RÜCKSTELLUNG FÜR PENSIONEN	23	22
GEWINN (VERLUST) AUS DER ENTKONSOLIDIERUNG VON TOCHTER-GESELLSCHAFTEN	-5.165	57
VERÄNDERUNGEN BEI BETRIEBSVERMÖGEN UND - VERBINDLICHKEITEN:		
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	-9.059	-5.035
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-1.979	-3.349
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	6.314	-1.267
UMSATZSTEUER	657	-157
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN, RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	10.361	7.578
MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	27.326	12.621
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	-	-468
AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN	-1.496	-1.995
EINZAHLUNGEN AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEVERMÖGEN	178	619
MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.318	-1.844

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US GAAP)



in TEUR	30.9.2004	30.9.2003
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
EINZAHLUNGEN AUS AKTIENEMISSIONEN	-	37
AUSZAHLUNGEN FÜR SACH- UND BARKKAPITALERHÖHUNGEN	-	-812
EINZAHLUNGEN AUS ÖFFENTLICHEN ZUSCHÜSSEN	306	584
EINZAHLUNGEN AUS DEVISENTERMINGESCHÄFTEN	-	4.133
AUSZAHLUNGEN FÜR DEVISENTERMINGESCHÄFTE	-180	-
EINZAHLUNGEN DURCH AUFNAHME VON BANKKREDITEN	-	1.000
EINZAHLUNG DURCH AUFNAHME VON GESELLSCHAFTERDARLEHEN	-	9.200
RÜCKZAHLUNG VON GESELLSCHAFTERDARLEHEN	-4.726	-9.200
RÜCKZAHLUNG VON BANKKREDITEN	-	-13.000
RÜCKZAHLUNG CAPITAL LEASE	-	-224
VERÄNDERUNGEN VON LIQUIDEN MITTELN MIT VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNG	264	-
MITTELABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-4.336	-8.282
KONSOLIDIERUNGSKREISBEDINGTE VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-528	-
WÄHRUNGSEFFEKT AUF FINANZMITTELBESTAND	10	-35
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	21.154	2.459
FINANZMITTELBESTAND AM JAHRESANFANG	9.329	3.416
FINANZMITTELBESTAND AM STICHTAG	30.483	5.875

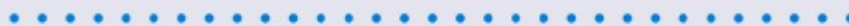
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SIEHE DEN KONZERNANHANG.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (US GAAP)

.....

in TEUR	AKTIEN (IN TSD.)	NENNWERT DER AKTIEN	KAPITAL- RÜCKLAGE	BILANZ- VERLUST	KUM. SONSTIGER GESAMT- GEWINN	EIGEN- KAPITAL INSG.
STAND AM 1.1.2003	20.944	20.944	85.288	-106.504	6.750	6.478
JAHRESÜBERSCHUSS	-	-	-	7.477	-	7.477
WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZ	-	-	-	-	1.547	1.547
GESAMTGEWINN						9.024
AKTIENEMISSION	10	10	27	-	-	37
SONSTIGE KOSTEN DER KAPITALERHÖHUNG	-	-	-812	-	-	-812
AKTIENOPTIONSPROGRAMM	-	-	525	-	-	525
STAND AM 31.12.2003	20.954	20.954	85.028	-99.027	8.297	15.252
PERIODENÜBERSCHUSS	-	-	-	20.706	-	20.706
WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZ	-	-	-	-	-8.297	-8.297
GESAMTGEWINN						12.409
STAND AM 30.9.2004	20.954	20.954	85.028	-78.321	0	27.661

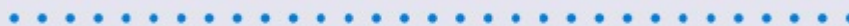
FÜR WEITERE INFORMATIONEN SIEHE DEN KONZERNANHANG.



Die telegate-Gruppe ist in zwei strategischen Geschäftsbereichen tätig, die jeweils getrennt geleitet werden. Die Gruppe betrachtet ihr Geschäft auf der Basis dieser zwei Segmente, die überwiegend durch ihre geografische Region geprägt sind. Die vorherrschenden Bewertungsmaßstäbe der Geschäftsleitung stimmen mit denen im Konzernabschluss der Gruppe überein und werden in diesem Bericht auf der gleichen Grundlage dargestellt. Die Performancebewertung der Segmente sowie die Ressourcenverteilung auf die Segmente wird hauptsächlich auf der Basis des Betriebsergebnisses durchgeführt. Verkäufe zwischen den Segmenten werden zu Beträgen bilanziert, die mit Verkäufen an Drittkunden vergleichbar sind und werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

	ICS Deutschland/ Österreich	ICS INTERNATIONAL	TOTAL
30. SEPTEMBER 2004 (IN TEUR)			
UMSATZERLÖSE UND KONZERN- INTERNE UMSATZERLÖSE	87.196	37.850	125.046
KONZERNINTERNE UMSATZERLÖSE	156	-	156
KONSOLIDIERTE UMSATZERLÖSE, GESAMT	87.040	37.850	124.890
ABSCHREIBUNGEN	3.933	1.303	5.236
BETRIEBSERGEBNIS	21.675	-4.397	17.278
GEWINN (VERLUST) VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	25.608	-3.094	22.514
30. SEPTEMBER 2003 (IN TEUR)			
UMSATZERLÖSE UND KONZERN- INTERNE UMSATZERLÖSE	84.110	13.834	97.944
KONZERNINTERNE UMSATZERLÖSE	147	-	147
KONSOLIDIERTE UMSATZERLÖSE, GESAMT	83.963	13.834	97.797
ABSCHREIBUNGEN	5.016	2.366	7.382
BETRIEBSERGEBNIS	14.877	-7.025	7.852
GEWINN (VERLUST) VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	19.893	-4.659	15.234

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SIEHE DEN KONZERNANHANG.



1 Allgemeine Grundlagen

Die telegate AG, Planegg-Martinsried Deutschland, und die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen („die Gruppe“ / „telegate“ / „die Gesellschaft“) erbringen Telefonauskunfts- und Vermittlungsdienstleistungen für private Kunden und Firmenkunden im In- und Ausland. Auf der Grundlage von Outsourcing-Verträgen werden diese Dienstleistungen auch für andere Telefongesellschaften in Deutschland sowie Italien und Spanien erbracht.

Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) in EUR erstellt worden. Die beigefügte Konzernbilanz zum 30.09.2004, die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung für die zum 30.09.2004 und 2003 endenden Berichtszeiträume, die Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den am 30.09.2004 endenden Berichtszeitraum sowie der Anhang sind nicht testiert. Der Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahres galten.

Die Gesellschaft wendet SFAS Nr. 131 über die "Darstellung der Geschäftsbereiche einer Gesellschaft und damit verbundener Angaben" (Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information) an. Diese Vorschrift verlangt die Darstellung von Angaben zu operativen Segmenten in Jahres- und Zwischenabschlüssen und schreibt die nachträgliche Änderung von Vorjahresangaben vor. Die operativen Segmente werden als Einheiten eines Unternehmens definiert, für die separate Finanzangaben verfügbar sind und die regelmäßig von der Geschäftsführung im Hinblick auf die Verteilung finanzieller Ressourcen und die Bewertung der geschäftlichen Entwicklung beurteilt werden.

2. Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 30.09.2004 wurden sämtliche Anteile der britischen Tochtergesellschaft der telegate (11 88 66 Ltd.) an die Investmentfirma Croftacre Holdings Ltd. veräußert.

Zum Stichtag befinden sich die folgenden Gesellschaften weiterhin im Liquidationsprozess:

- Kimtravel Consulting AG
- Travelgate business GmbH
- arsmovendi.com AG

3. Liquide Mittel

Zum Bilanzstichtag belaufen sich die liquiden Mittel auf insgesamt ^{TEUR} 30.539 (davon ^{TEUR} 56 mit Verfügungsbeschränkung). Zum 31.Dezember beliefen sie sich auf ^{TEUR} 9.648 (davon ^{TEUR} 319 mit Verfügungsbeschränkung). Die Gelder sind zum Stichtag überwiegend in kurzfristigen Geldanlagen investiert.

4. Derivative Finanzinstrumente

Seit April 2001 nutzt die Gesellschaft Derivative Finanzinstrumente, um das Risiko zukünftiger Währungseinflüsse aus Finanzierungsvorgängen zu minimieren. Dabei werden Devisentermingeschäfte genutzt, um bestehende Währungseinflüsse aus Finanzierungsvorgängen abzusichern. Die Gesellschaft nutzt Devisentermingeschäfte nicht zu Handelszwecken.



Gewinne bzw. Verluste aus diesen Devisentermingeschäften werden unter „Währungsgewinne (Währungsverluste)“ in der jeweiligen Periode ausgewiesen, wie auch die Gewinne bzw. Verluste der zugrundeliegenden Finanzierungsvorgänge.

Die am Bilanzstichtag bestehenden Derivativen Finanzinstrumente sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

	Nominalvolumen		Marktwert	
	30.09.04 TGBP	31.12.03 TGBP	30.09.04 TEUR	31.12.03 TEUR
Devisentermingeschäfte	11.000	8.250	-342	137

Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge; es ist kein Maßstab für das Risiko des Unternehmens aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der Derivate am Bilanzstichtag entspricht.

Die Gesellschaft verbuchte in den ersten drei Quartalen 2004 insgesamt einen Währungsverlust von ^{TEUR} 342, die aus diesen Verträgen sowie den zugrundeliegenden Währungseinflüssen resultieren. Der Ausweis erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Währungsverluste. Der fair value dieser Devisentermingeschäfte in Höhe von ^{TEUR} 342 wird als Verbindlichkeit aus Devisentermingeschäften bis 1 Jahr innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Devisentermingeschäfte haben eine ursprüngliche Laufzeit von zwischen 10 und 11 Monaten und sind im Dezember 2004 fällig.

5. Sonstige Aufwendungen und Erträge

Der überwiegende Teil der sonstigen Erträge (^{TEUR} 243) betrifft den Verkauf von Anlagegegenständen (^{TEUR} 154).

6. Ertragsteuer

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand in Höhe von ^{TEUR} 1.805 betrifft zum Einen die Rückstellungen für die deutschen Ertragssteuern, zum Anderen aber auch den Steueraufwand der telegate Italien, die Steuersubjekt der „Imposta Regionale sulle Attività Produttive (IRAP)“ ist, einer regionalen Ertragsteuer auf geschäftliche Tätigkeiten.

7. Sonstiges

Entsprechend der EU-Verordnung vom 19.07.02 haben europäische Unternehmen, deren Wertpapiere zum Handel auf einem europäischen Kapitalmarkt zugelassen sind, ihre Konzernabschlüsse für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.05 beginnen, nach IAS/IFRS aufzustellen.

Als börsennotiertes Unternehmen hat die telegate bereits frühzeitig Anfang 2004 mit den Projektplanungen bezüglich der fristgerechten Umstellung des Rechnungswesen auf IAS/IFRS begonnen. Nachdem im 2ten Quartal die Planungs- und Konzeptphase erfolgreich abgeschlossen wurde, wird nun das komplette Rechnungswesen auf die Anforderungen, welche die neuen Rechnungslegungsvorschriften mit sich bringen, vorbereitet.

KONZERNSTRUKTUR TELEGATE GRUPPE

